



Gemeinsam luden alle 5. Klassen, der Profilkurs Theater und Musik der Jahrgangsstufe 6, das Schulorchester des Martinums sowie der Vorchor der Singschule in die St. Pankratius-Kirche ein. Unterstützt wurden sie vom Schulorchester des Martinums.

EV-Foto: Westermann

Ein Stück gelebte Schulkultur

Gemeinsames Weihnachtskonzert der Unterstufe des Martinums und der Singschule St. Pankratius

Von Maria-Valentina Westermann
EMSDETTEN. Fast schon zur Tradition geworden ist das gemeinsame Weihnachtskonzert der Unterstufe des Gymnasiums Martinum und der Singschule St. Pankratius. Und auch in diesem Jahr hat die Kooperation unter der Leitung von Andreas Hellner und Andrea Brinkhaus-Wermers sicht- und hörbar Früchte getragen. Gemeinsam luden alle 5. Klassen, der Profilkurs Theater und Musik

der Jahrgangsstufe 6, das Schulorchester des Martinums sowie der Vorchor der Singschule am Sonntagnachmittag in die St. Pankratius-Kirche ein. Geboten wurde dem Publikum ein buntes Programm in unterschiedlichen Besetzungen.

Als Moderator führte Markus Hachmann, der am Martinum als Schulseelsorger tätig ist, durchs Programm und vermittelte die Weihnachtsgeschichte auf humorvoll unterhaltsame Weise. Kräftige

Unterstützung bot das aus Schülern und Lehrern bestehende Schulorchester des Martinums bei Weihnachts-hits wie „Jingle Bells“ und „We wish you a merry Christmas“.

Besonders beeindruckend konnte der Mädchen-Vorchor der Singschule St. Pankratius (5. und 6. Klasse) mit präziser Mehrstimmigkeit und klarem Klang bei „Joy to the World“ unter Begleitung von Andrea Brinkhaus-Wermers. Im Vordergrund stand

bei diesem musikalischen Nachmittag vor allem das Miteinander. Über die Musik und das gemeinsame Singen kamen sowohl Schüler gleichen Alters als auch Schüler und Lehrer zusammen.

Diese übernahmen nämlich nicht nur die Einstudierung und Organisation sondern wirkten auch aktiv am Programm mit. So unterstützten Katharina Anselmann und Vera Achilles (Blockflöte) sowie Stefanie Beike (Cello) als Lehrkräfte

des Martinums das Programm mit einer Chaconne von Henry Purcell.

Markus Hachmann schloss das Konzert an der Trompete mit „Adeste Fideles“. Ein Zusammenwirken von Lehrern und Schülern ist in diesem Maße sicher keine Selbstverständlichkeit und offenbarte ein Stück gelebte Schulkultur. Publikum und Mitwirkende können sich also schon auf das nächste gemeinsame Weihnachtskonzert freuen.